Antrag 195/II/2022
KDV Charlottenburg-Wilmersdorf
Der Landesparteitag möge beschließen:
Der Bundesparteitag möge beschließen:

Energiepreisdeckelung auch für Heizenergie

Die Abgeordneten der SPD auf Bezirks-, Landes- Bundes- und EU-Ebene werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass in Anlehnung an die ersten Überlegungen zur Preisdeckelung eines Grundbedarfs für Strom (vgl. Ankündigungen für das dritte Entlastungspaket der Bundesregierung) prioritär eine Preisdeckelung für eine Grundbedarf an Heizenergie beschlossen wird.

Dabei ist es unerheblich, aus welchem Energieträger die Heizenergie stammt. Wichtig ist hingegen, das Energiesparer*innen durch progressive Preise oberhalb des Deckels belohnt werden.

Begründung
Dabei soll jedem Haushalt in Deutschland an der Meldeadresse des Erstwohnsitzes ein Grundbedarf für Heizenergie an Einzelhaushalte bzw. die erste Person (z.B. 2500 kWh/Jahr) und verringerte Kontingente (z.B. weitere 1500 kWh/Jahr) für jedes weitere mit Erstwohnsitz dort gemeldete Haushaltsmitglied zum halben derzeitigen Marktpreis geliefert werden. Für die Preisdeckelung des Grundbedarfs ist es unerheblich, ob die Heizenergie z.B. aus Gas, Heizöl, Fernwärme stammt und ob sie zentral oder dezentral erzeugt wird.

Bei Zentralheizungsanlagen obliegt es dem jeweiligen Betreiber, die preisreduzierte Heizenergie mit den einzelnen angeschlossenen Haushalten und andererseits mit seinem Energielieferanten abzurechnen.

Bei dezentralen Heizanlagen (z.B. Gasetagenheizung, Einfamilienhausheizung etc.) rechnet der Energielieferant den preisreduzierten „gedeckelten“ Heizenergieanteil mit dem Einzelkunden ab. Die Energielieferanten rechnen ihre Einnahmeverluste mit neutralen Stelle (z.B. Clearingstelle ab), die dann diese Verluste auf den Preis aller Energielieferungen oberhalb der gedeckelten Energiemengen in Form einer Umlage aufschlägt.

Auf diesem Weg werden die bisher degressiven Energiepreise (je mehr desto billiger) in progressive Preise oberhalb der Preisdeckelung umgewandelt, was Energiesparer*innen belohnt.

Die Preisexplosion bei den Energiepreisen ist bei Heizenergie – insbesondere Gas – sehr ausgeprägt und bedroht auch ohne weitere Preissteigerungen Existenzen.

Empfehlung der Antragskommission
Erledigt durch tätiges Handeln (Konsens)

Dieses Instrument ist mit der EEG-Umlage, aber auch mit der geplanten Gas-Umlage in Deutschland eingeführt und erprobt. Die im Antrag genannten Kontingente sind Vorschläge, die im notwendigen Gesetzgebungsverfahren angepasst werden könn(t)en. Die Kontingente sollten aber immer deutlich unter dem Durchschnittsverbrauch liegen, um ihre Wirkung als Anreiz zum Energiesparen zu erhalten.